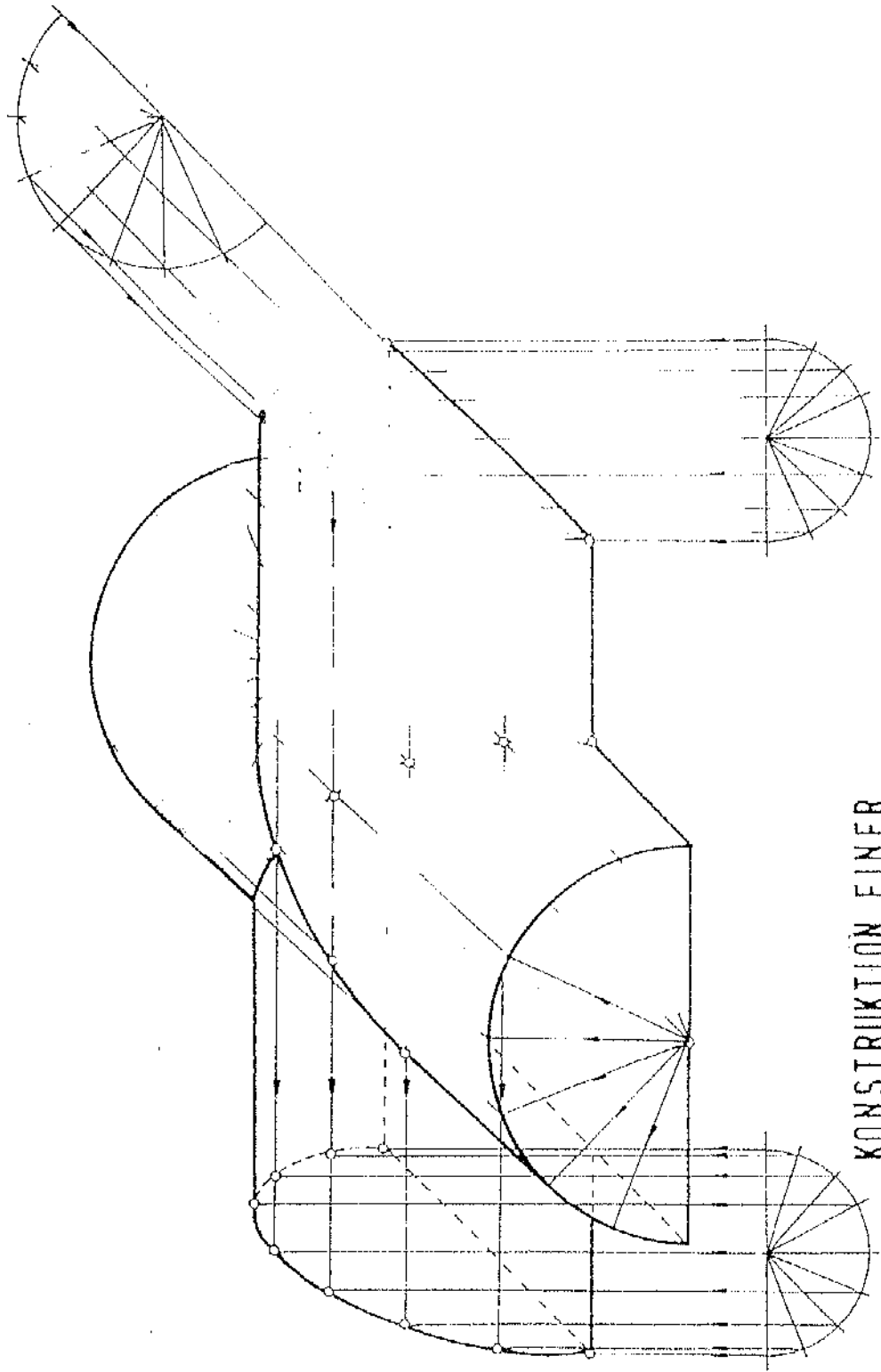
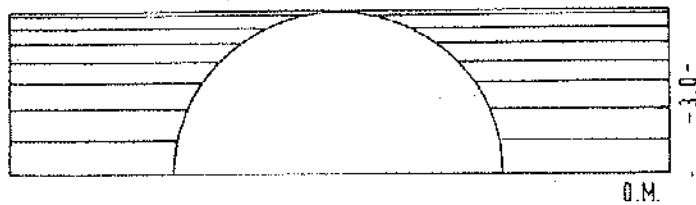


KABINETTPROJEKTION  
KREUZGEWÖLBE

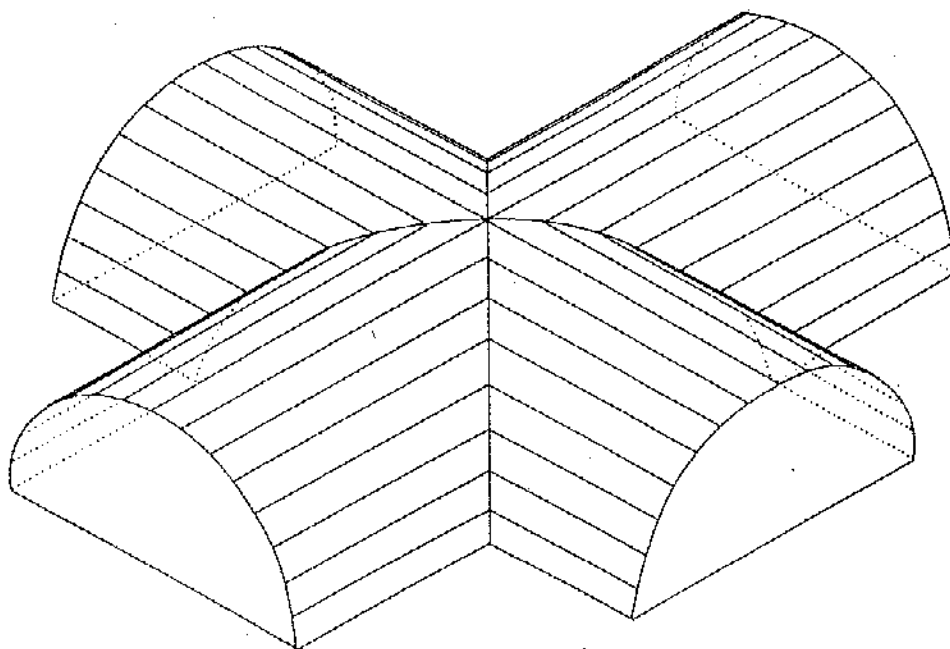
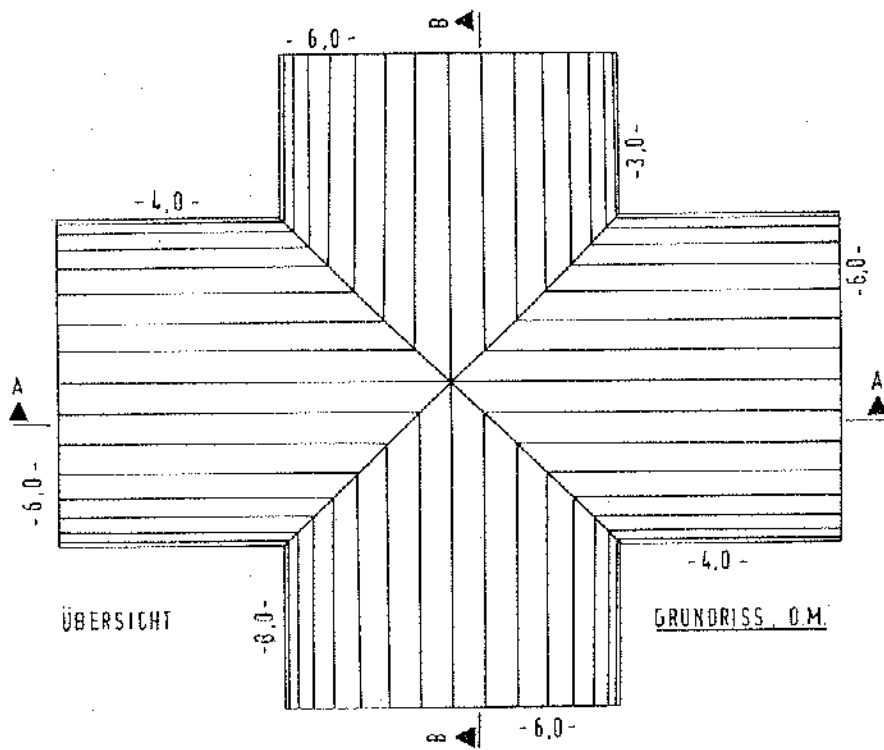
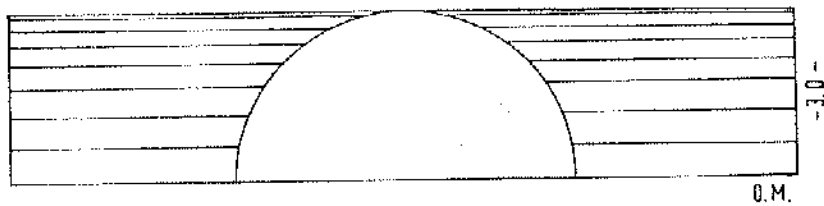


KONSTRUKTION EINER  
KREUZGEWÖLBEDECKE (1:1:0,7)

SCHNITT B-B



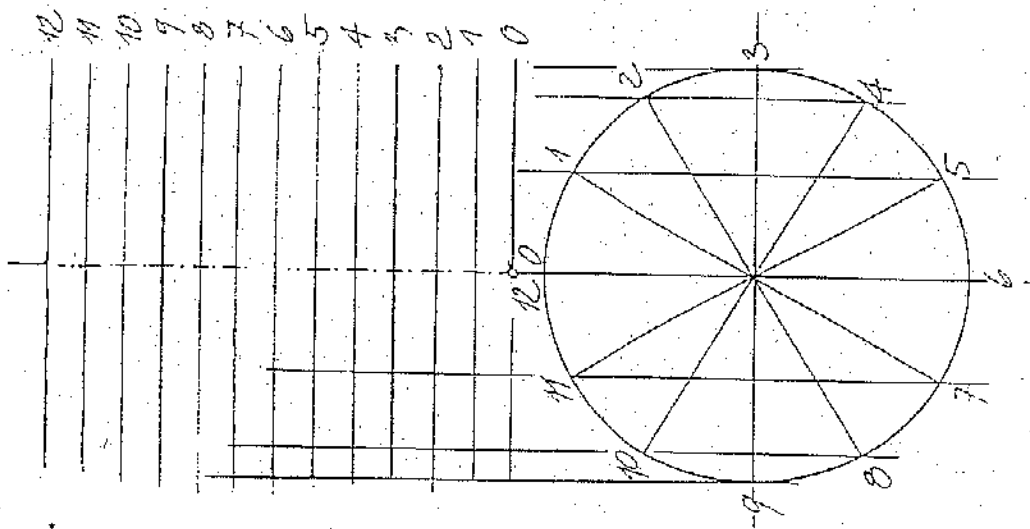
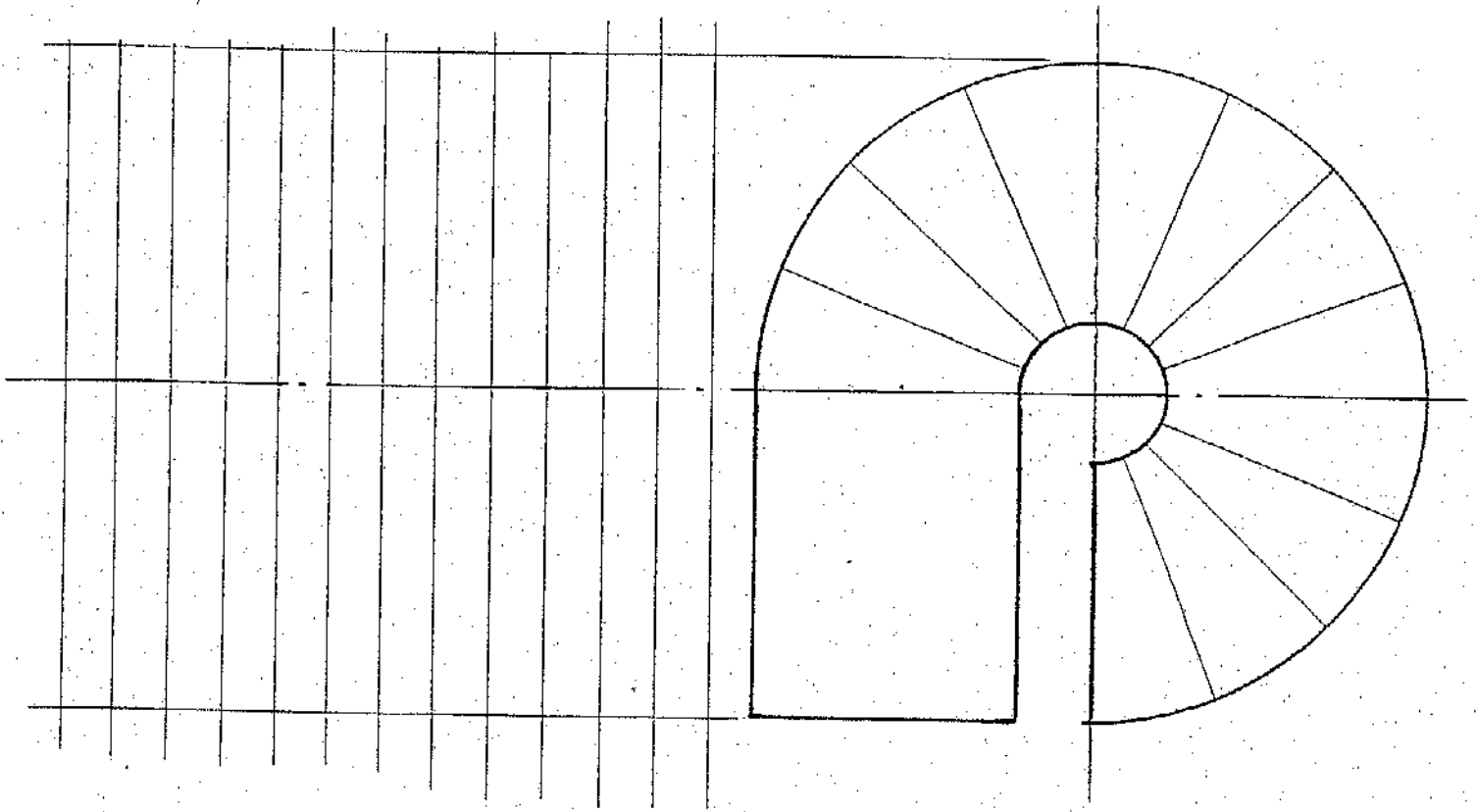
SCHNITT A-A

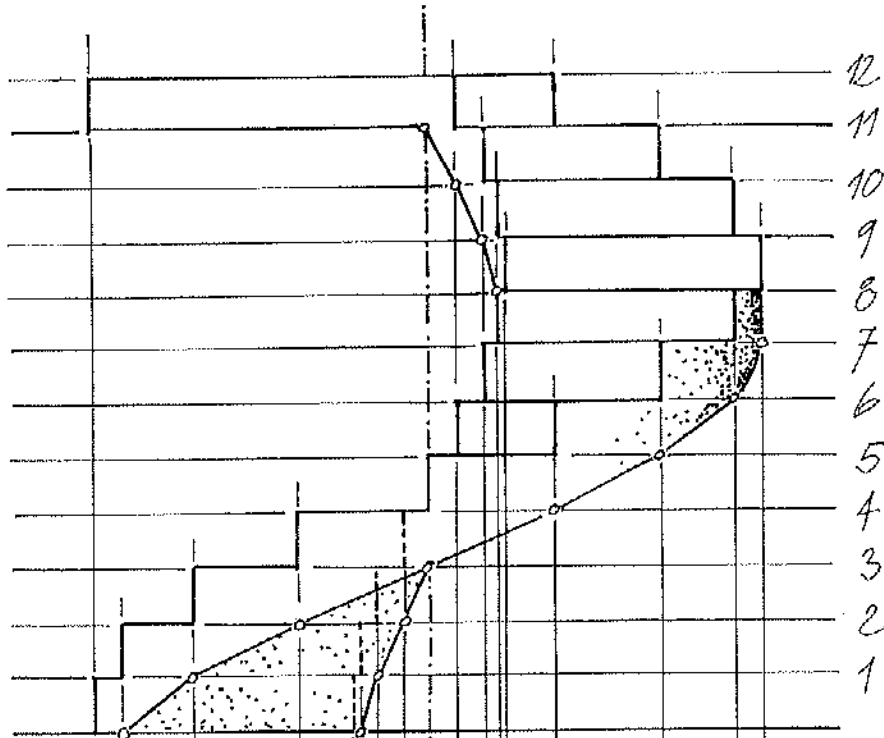


ÜBERSICHT

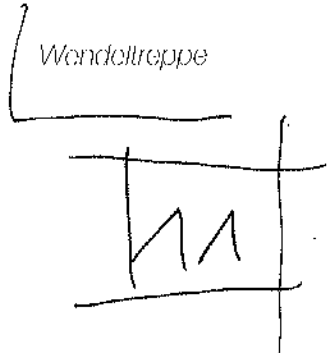
ISOMETRIE 30° 30°

SCHAUBILD, 0.M.



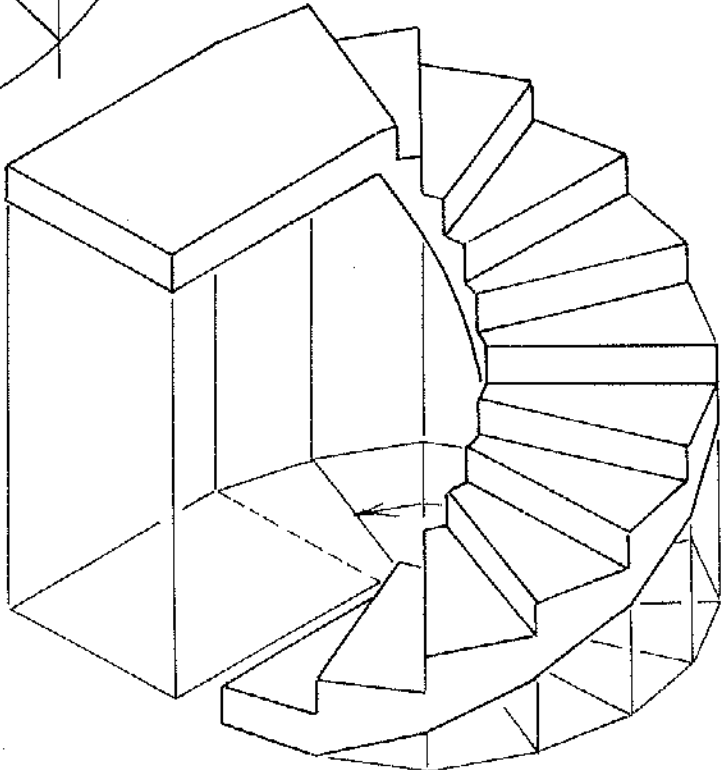


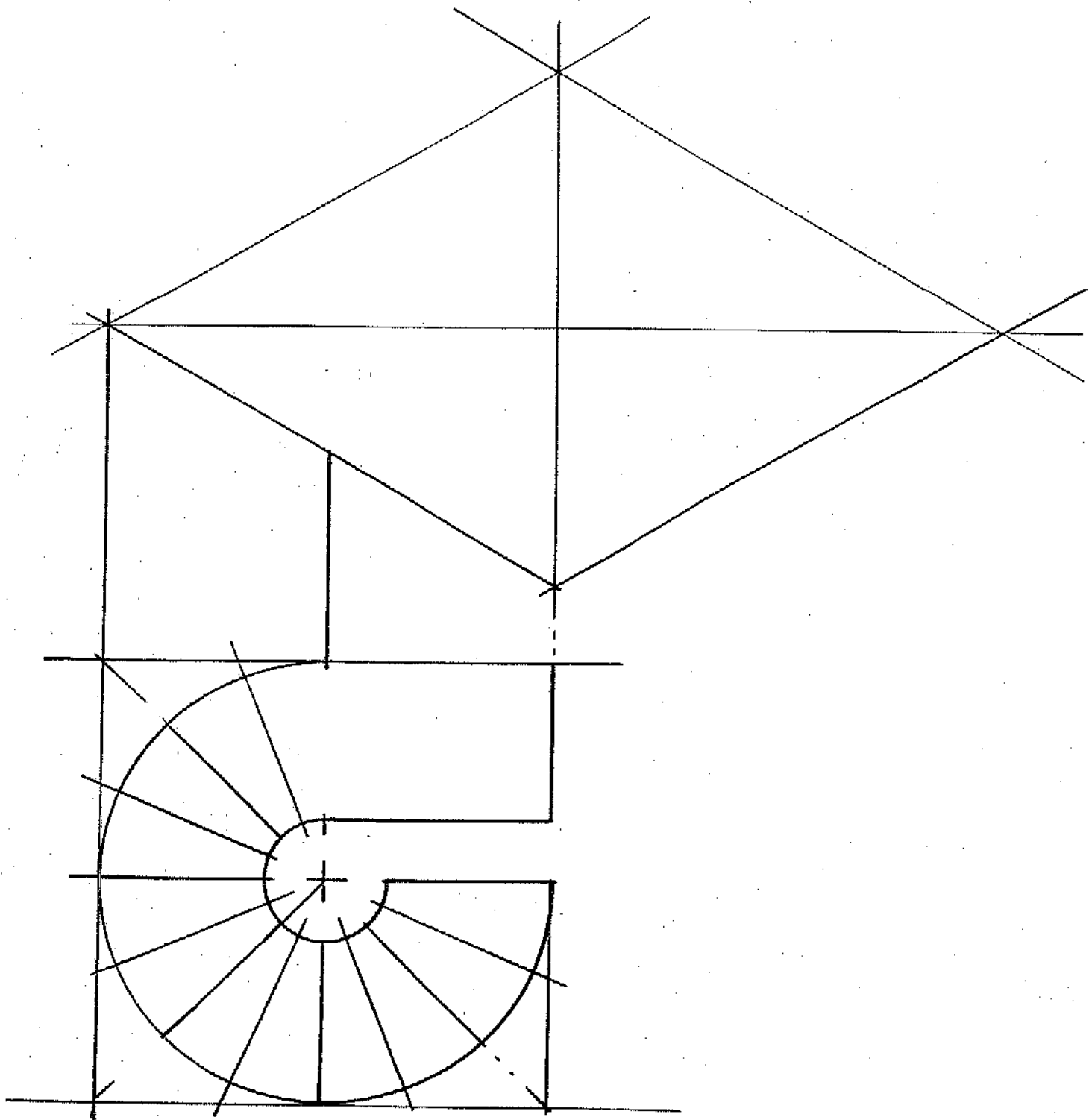
12 STEIGUNGEN 18<sup>5</sup>/27



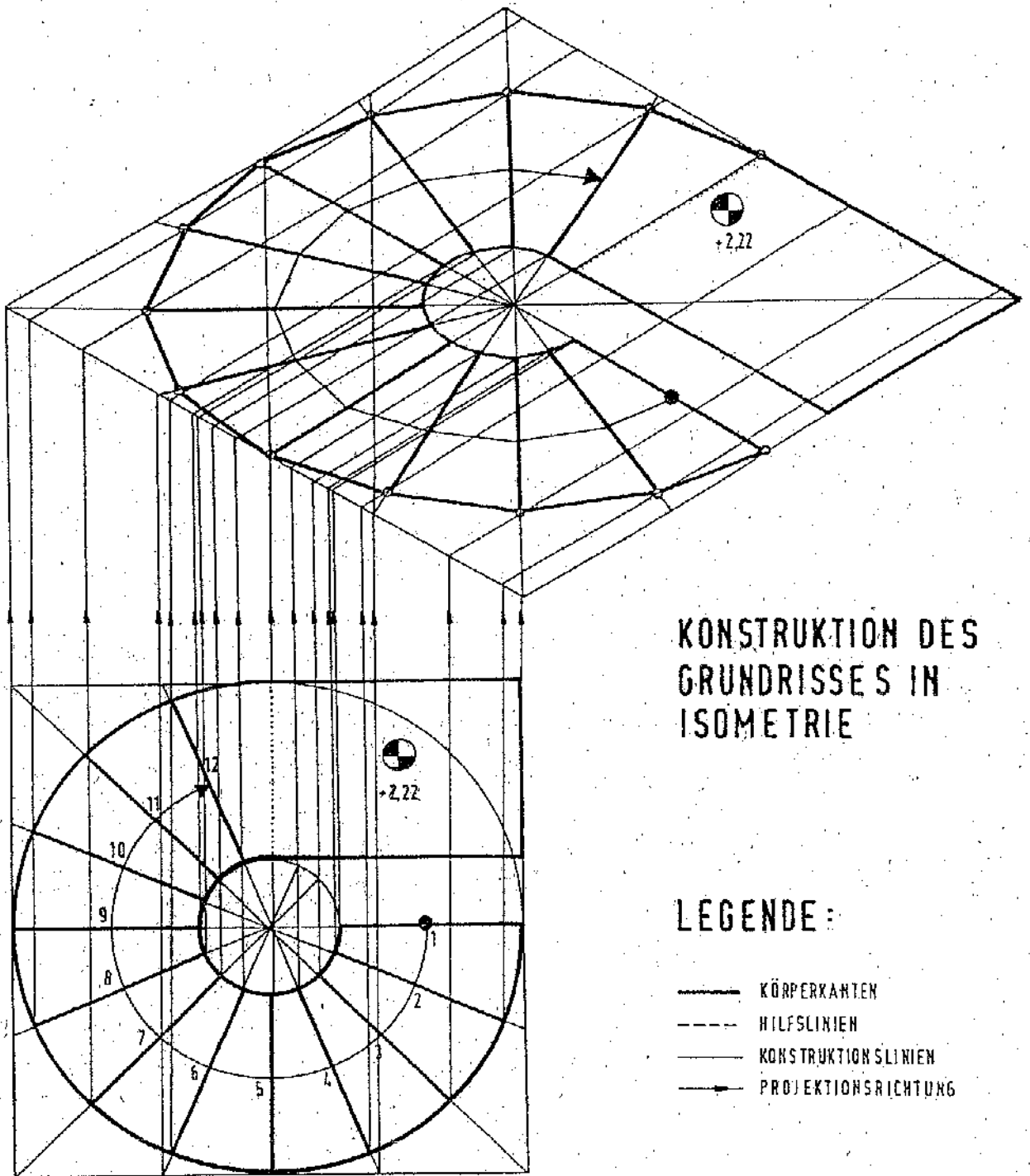
Weil es einfach ist, wird die Plattenstärke der Wendeltreppe so angenommen, daß die Unterkante der Wange jeweils eine Setzstufenhöhe unterhalb der darüberliegenden Setzstufe liegt -- dies entspricht in etwa der Plattenstärke, wie sie für eine Betonkonstruktion notwendig ist.

Zuerst werden die Trittstufen im Grundriß nummeriert; dann werden die Höhenlinien im Aufriß gezeichnet und ebenfalls nummeriert. Nun poilen wir vom Grundriß aus auf die entsprechenden Höhen im Aufriß. Wir beginnen mit der Außenwange, dann kommt das Stückchen Innenwange und danach die Setzstufen. Zum Schluß zeichnen wir die Untersicht; hierfür muß von Höhe 0 bis 5 die nicht sichtbare Innenwange gezeichnet werden.





# ISOMETRIE



## KONSTRUKTION DES GRUNDRISSES IN ISOMETRIE

### LEGENDE:

- KÖRPERKANTEN
- - - - HILFSLINIEN
- KONSTRUKTIONSLINIEN
- PROJEKTIONSRICHTUNG

